

Monatsgedicht : Vater werden ist nicht schwer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **126 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vater werden ist nicht schwer

VON ULRICH WEBER

Wenn Tony Blair, nicht irgendwer,
der Premier, wenn also der
ein Kind bekommt (das heisst genau:
bekommen hat es seine Frau),

dann wollen alle Leute wissen:
Wie macht's der, hat das Kind gesch...?
Wie umweltfreundlich sind die Windeln?
Und man versucht, herauszufinde(l)n:

Wird seine Frau das Stillen stoppen?
Gibt er dem Kind schon bald den Schoppen?
Und tritt er, was er darf und kann,
bald Vaterschaftlich-Urlaub an?

Kurz: Wird Herr Blair als Vater taugen? –
Er selbst hat wohl den Spruch vor Augen:
«Ja, Vater werden ist nicht schwer,
doch Vater sein dagegen sehr.»

Nun, Mutter werden ist schon schwerer
(weiss ich von meinem Bio-Lehrer).
Wenn nun Ruth Metzler, diese nette
dereinst einmal ein Buschi hätte...

dann flippten Volk und Bundeshaus –
ich nehme fest an – total aus.